

Ressort: Politik

Steinmeier beklagt "Tiefpunkt in der politischen Auseinandersetzung"

Berlin, 31.08.2017, 16:12 Uhr

GDN - Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat "einen Tiefpunkt in der politischen Auseinandersetzung" in Deutschland beklagt. "Deutschlands dunkelstes Kapitel der Geschichte begann, als Deutsche zu Nicht-Deutschen erklärt wurden, ihnen Bürgerrechte und Staatsangehörigkeit entzogen und sie zur Ausreise getrieben wurden", sagte Steinmeier dem "Tagesspiegel" (Freitagsausgabe).

"Wer heute die Ideen und die menschenverachtende Sprache von damals im Wahlkampf benutzt, vergiftet das Klima in unserem Land. Wer das auch noch wiederholt, macht sich zum geistigen Brandstifter." Zuletzt hatte der AfD-Spitzenkandidat Alexander Gauland mit Äußerungen über die Integrationsbeauftragte der Bundesregierung, Aydan Özoğuz, für Aufregung gesorgt. Er hatte bei einer Wahlkampfveranstaltung in Thüringen davon gesprochen, die SPD-Politikerin in Anatolien zu "entsorgen". Später erklärte Gauland, der Begriff "entsorgen" sei "wohl zu hart" gewesen. Wer sich aber äußere wie Özoğuz, gehöre nicht nach Deutschland. Özoğuz hatte im Mai in einem Beitrag für den "Tagesspiegel" geschrieben, eine spezifisch deutsche Kultur sei "jenseits der Sprache schlicht nicht identifizierbar".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-93998/steinmeier-beklagt-tiefpunkt-in-der-politischen-auseinandersetzung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619